



**INFORMATIONSVORLAGE**

Dezernat OB

Az.

03.09.2020

**V500/2020**

Betreff

Bericht zur ersten Ausschreibungsrunde des Aktionsfonds „Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus,“

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
1. Integrationsausschuss	15.09.2020	öffentlich	Information
2.			

Stadtbezirksbezug:

00 stadtweit

Einladung an Bezirksbeirat / Sachverständige:

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Ja/Nein

# INFORMATIONSVORLAGE

## V500/2020

### Finanzielle Auswirkungen:

#### 1) **Einmalige Kosten/ Erträge**

Gesamtkosten der Maßnahme		€
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	./.	€
Kosten zu Lasten der Stadt		€

#### 2) **Laufende Kosten / Erträge**

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

Dr. Kurz

## Kurzfassung des Sachverhalts

Für den Doppelhaushalt 2020/21 wurde vom Gemeinderat mit Mehrheit die Einrichtung eines Aktionsfonds zur Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus beschlossen. Die entsprechenden Anträge wurden seitens der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen (A454) und SPD (A749/2019) gestellt.

Für 2020 stehen für diesen Aktionsfonds insgesamt **Mittel in Höhe von 40.000,- €** zur Verfügung.

Der Aktionsfonds ist ein **Angebot an die Mannheimer Stadtgesellschaft**, sich sowohl mit bewährten Ansätzen aber auch neuen Ideen auf möglichst vielfältige Weise für unsere **freiheitlich-demokratischen Werte einzusetzen** sowie **rassistischen und menschenverachtenden Gesinnungen aktiv entgegen zu wirken**. Mit dem Aktionsfonds soll ein öffentlich wahrnehmbarer Beitrag zum Leitbild „Mannheim 2030“ geleistet werden; insbesondere zum Strategischen Ziel 3 – Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen.

Der **Förderaufruf 2020** ist in diesem Sinne als nachdrücklicher kommunaler Impuls zu verstehen, in Reaktion auf die Ereignisse in Halle und Hanau sowie auf bundesweit fortbestehende, rigide Feindbildkonstruktionen und extremistisch motivierte Morde, das breite zivilgesellschaftliche Engagement der Mannheimer Bürgerschaft gegen Rechtsextremismus und weitere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu stärken und zu unterstützen.

Diese Vorlage skizziert das Vorgehen und Ergebnis in Bezug auf die erste Ausschreibungs-runde des Aktionsfonds für das Jahr 2020.

## **Gliederung des Sachverhalts und Übersicht der Anlagen**

**Bericht zur ersten Ausschreibungsrunde des Aktionsfonds „Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus“**

- 1. Eckdaten zur Ausschreibungsrunde**
- 2. Überblick über die eingereichten und bewilligten Anträge**
- 3. Ausblick**

### **Anlagen**

- 1\_Mitgliederliste Fachgremium
- 2\_Übersicht der eingereichten Anträge

## Sachverhalt

### 1. Eckdaten zur Ausschreibungsrunde

Die **Ausschreibung** „Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus“ im Jahr 2020 wurde bewusst offen formuliert, um erste Erfahrungen zu sammeln, zu welchen Ideen, Themen und Formaten und von welchen Akteur\*innen aus der Zivilgesellschaft Projektvorschläge eingebracht werden. So wurde bspw. im Antragsaufruf zunächst auf die Festsetzung einer Ober- sowie einer Untergrenze bezüglich der beantragten Mittel für einzelne Projekte verzichtet. Kooperationsprojekte waren erwünscht, aber keine Bedingung. Auch die Einbringung von Eigenmitteln oder weiteren Fördermitteln seitens Dritter war möglich, aber keine Bedingung. Zeitlich parallel wurden Expert\*innen zu den unterschiedlichen Themenfeldern und Zielgruppen auf Mitwirkung im Fach- und Auswahlgremium für den Aktionsfonds angefragt. Hierbei soll in dem Gremium vor allem auch Expertise über laufende Diskurse zu den Themen des Aktionsfonds als auch Erfahrungswissen über einschlägige Konzepte und Projektansätze im bundesweiten (und internationalen) Kontext organisiert werden. Damit kann das Gremium auch als Impulsgeber für innovative Maßnahmen in Mannheim fungieren (s. Anlage 1).

Im Jahr 2020 stand ein reduziertes Gesamtvolumen an Projektfördermitteln von **maximal 40.000,- €** zur Verfügung. Für das Jahr 2021 sind 120.000 € im Haushalt eingestellt. Diese Summe ist ebenfalls für den Planungshaushalt 2022/23 vorgesehen.

Die Ausschreibung wurde über verschiedene Netzwerke (u.a. den Verteiler des Mannheimer Bündnis) kommuniziert und auf der städtischen Homepage veröffentlicht (<https://www.mannheim.de/de/service-bieten/integration-migration/mannheimer-buendnis-fuer-ein-zusammenleben-in-vielfalt/aktionsfonds-zivilgesellschaftliches-engagement>). Auch im Amtsblatt (vom 26.05.2020) wurde die Mannheimer Öffentlichkeit über die Ausschreibung informiert.

**Einreichungsfrist** für die Projektanträge war der **30.06.2020**. Am 09.07.2020 tagte das Fachgremium zur Projektberatung und -auswahl, somit die ausgewählten Projekt bereits ab dem 15.07.2020 bewilligt und damit noch vor der Sommerpause starten konnten. **Maximale Projektlaufzeit** ist bis zum 31.12.2020.

### 2. Überblick über die eingereichten und bewilligten Anträge

Insgesamt 19 Anträge wurden bis zum 30.06.2020 fristgerecht eingereicht (s. Anlage 2). Der Aktionsfonds war entsprechend mit 85.711,- € überzeichnet. In der Auswahl Sitzung des Fachgremiums am 09.07.2020 wurden 9 Projektanträge zur Förderung ausgewählt. Diese 9 Projekte sollen im Folgenden kurz beschrieben werden:

**Projekt: Aktionsfonds 01/2020 (bewilligte Förderung:2.077,- €)**

**antidiskriminierungsbüro mannheim e.V. / Antidiskriminierung in Mannheim - Gemeinsam gegen Diskriminierung; Organisation und Durchführung von Expert\*innentreffen**

Themenfelder: Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus, Antiziganismus und andere

## Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Im Zentrum der hier beantragten Maßnahme steht die Frage, wie in Mannheim durch gezielte Einbeziehung von Betroffenen und unter Berücksichtigung von deren Expertisen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen Diskriminierung und Rassismus angestoßen und mit welchen Konzepten ein Abbau rassistischer Vorurteile und Stereotypen in unserer Stadtgesellschaft vorangebracht werden kann. In Kooperation mit dem Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. wird eine Konzeption für die lokale Umsetzung der bundesweiten „Internationale Wochen gegen Rassismus“ entwickelt werden. Dabei soll bereits im Prozess der Entwicklung ein rassismuskritischer Ansatz verfolgt werden, der die Expertise von Schwarzen Menschen und People of Colour durch die Etablierung einer entsprechenden Expert\*innengruppe ins Zentrum rückt. So können bereits in der Konzeptentwicklung neue Formate, Mitwirkungsmöglichkeiten und „Raumgebung“ ein diskriminierungssensibles Miteinander sowie gleichberechtigte Teilhabe fördern. Über den Aktionsfonds wurden Mittel für die Organisation, Durchführung sowie Moderation der drei geplanten Expert\*innentreffen ab Juli 2020 beantragt.

### **Projekt: Aktionsfonds 02/2020 (5.000,- €)**

#### **AK Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e.V. / Fachtagung Verschwörungstheorien**

##### Themenfeld: Antisemitismus

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass Verschwörungstheorien in einem nicht geringen Ausmaß in der Gesellschaft verbreitet sind. Antisemitismus zum Beispiel ist seit jeher ein Bestandteil von Verschwörungstheorien. Ziel der geplanten Fachtagung ist es, für die Gefährlichkeit der Verschwörungstheorien zu sensibilisieren, gemeinsam Strategien im Umgang mit diesen zu entwickeln und Pädagog\*innen, Multiplikator\*innen als auch Interessierte zu befähigen, diesen souverän entgegen zu treten. Im Anschluss an die Fachtagung sind zudem zwei weitere öffentliche Informations- bzw. Diskussionsformate auf Stadtteilebene im Mannheimer Norden vorgesehen. Kooperationspartner ist das Jugendkulturzentrum forum.

### **Projekt: Aktionsfonds 03/2020 (3.900,- €)**

#### **BDAJ - Jugendorganisation der Alevitischen Gemeinde Rhein-Neckar-Kreis e.V. / Colorful is beautiful! Eine Aktion gegen Rechts und Alltagsrassismus**

##### Themenfelder: Rechtsradikalismus, andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Kerngedanke der Aktion ist es, die breite Öffentlichkeit für das Thema Alltagsrassismus zu sensibilisieren und in einen Austausch zu bringen. Alltagsrassismus ist eine wiederkehrende Realität, der viele Menschen mit Migrationshintergrund ausgesetzt sind und die ihre Lebensqualität entsprechend beeinflusst. In diesem Projekt werden sowohl eigenen Erfahrungen der alevitischen Jugendlichen reflektiert (externer Impuls mit anschließendem Austausch) als auch der Austausch und die Vernetzung mit anderen Gruppen und Organisationen mit Bezug zum Thema gesucht, u.a. um weitere Beispiele von Alltagsrassismus in Bezug auf verschiedene Religionsgruppen, ethnische Gruppen, Minderheiten und sonstige Betroffene zu dokumentieren.

### **Projekt: Aktionsfonds 04/2020 (8.200,- €)**

#### **COMMUNITYartCENTERmannheim / Kurzfilm "Zigeuner-Boxer"**

Themenfelder: Antiziganismus / andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Angesichts der Corona-Krise haben Mitarbeiter\*innen des COMMUNITYartCENTERmannheim und des RomnoKher Mannheim einen verstärkten Bedarf an didaktisch sinnvollen Ansätzen und Materialien für die digitale (Schul-)Bildung wahrgenommen. Auch die Notwendigkeit einer zielgruppengerechten Demokratiebildung wurde in der Krise und der mit ihr einhergehenden Zunahme von auf Feindbildern beruhenden Verschwörungsideologien deutlich. Gleichzeitig droht durch die Pandemie das gesellschaftlich ohnehin verdrängte Thema „Antiziganismus“ eher in den Hintergrund zu treten. Zusätzlich zu dem Kurzfilm, der auf der Grundlage des Theaterstücks „Zigeuner-Boxer“ von Rilke Reiniger entsteht und zur Auseinandersetzung mit Antiziganismus, Antisemitismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit genutzt werden soll, wird ein Online-Tool mit didaktischen Bausteinen für Lehrer\*innen zusammen mit RomnoKher entwickelt, um mit Schüler\*innen zu den genannten Themen weiter arbeiten zu können. Der Kurzfilm soll insbesondere an Mannheimer Schulen u.a. in der Neckarstadt-West zum Einsatz kommen.

### **Projekt: Aktionsfonds 05/2020 (3.600,- €)**

#### **DRK-Kreisverband Mannheim e.V. / Zusammenhalt durch Vielfalt - eine Veranstaltungsreihe für Toleranz und Respekt**

Themenfelder: Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus, Antiziganismus

Mannheims Stadtbevölkerung war und ist vielfältig. In dieser öffentlichen Veranstaltungsreihe sollen anhand von drei Workshops (u.a. auf dem Waldhof und die der Schwetzingen Stadt) und einer Gesprächs-/Diskussionsveranstaltung zu den Themen Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus Vorurteile thematisiert und Pauschalisierungen kritisch hinterfragt werden. Die Veranstaltungen dienen der Sensibilisierung und Aufklärung bezüglich der jeweiligen Schwerpunktthemen. Die Teilnehmer\*innen sollen als Multiplikator\*innen gewonnen werden, die ihren in den Veranstaltungen gewonnenen Zuwachs an Vielfaltskompetenz auf andere Situationen zu übertragen verstehen. Die Veranstaltungsreihe wird zusammen mit dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg und RomnoKher Mannheim realisiert.

### **Projekt: Aktionsfonds 06/2020 (5.300,- €)**

#### **Interkulturelles Haus Mannheim e.V./ Filmprojekt "An deiner Stelle"**

Themenfelder: Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit; Antirassismus

Die Kurzfilmproduktionen des Interkulturellen Haus Mannheim e.V. geben Kindern und Jugendlichen aus den verschiedenen Vereinen des Interkulturellen Haus sowie interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Gedanken zu einem selbst ausgewählten Aspekt im Themenfeld des Aktionsfonds zu visualisieren. Hierbei werden vor allem die kreative Mitarbeit (Skripterstellung und Dramaturgie,

Rollendarstellung, Film- und Tonarbeit) und die Zusammenarbeit der Schüler\*innen gestärkt. In Bezug auf das beantragte Projekt entschieden die Schüler\*innen, sich dem Thema Diskriminierung zu widmen. Diskriminierung (hier - aufgrund der Herkunft) ist immer noch ein Problem in Deutschland. Und auch Schüler\*innen sind betroffen und erleben Diskriminierung in unterschiedlichen Formen im Schulalltag. Der Kurzfilm bringt diese Herausforderungen auf die Leinwand und wirft die Frage auf, wie es „An deiner Stelle“ (Filmtitel) ist.

### **Projekt: Aktionsfonds 07/2020 (1.500,- €)**

#### **Lessing-Gymnasium Mannheim / Celebrating Diversity - Jugendliche erleben gesellschaftliche Vielfalt**

##### Themenfelder: Rechtsradikalismus, Antisemitismus

Das Lessing-Gymnasium ist zusammen mit vielen Kooperationspartner\*innen in der Region und dem Leo-Baeck Education Center in Haifa, der Partnerstadt Mannheims in Israel, seit nahezu 13 Jahren in Projekten gegen Antisemitismus, Rechtsradikalismus und für eine von Diversität geprägte Zivilgesellschaft aktiv. Jugendliche des Lessing-Gymnasium und der Jugendakademie Mannheim setzen sich schon über einen längeren Zeitraum mit Diversität in ihrer Stadt auseinander. Im Zentrum dieses Projekt stehen dabei die Themen jüdisches Leben in Mannheim (aktuell und historisch) sowie Antisemitismus. Dazu sollen Gespräche mit Betroffenen von Antisemitismus und Expert\*innen geführt (z.B. Mitglieder der jüdischen Gemeinde sowie der Hochschule für jüdische Studien in Heidelberg), die zu Workshops in die Schule eingeladen werden, um für das Thema zu sensibilisieren. Das Projekt hat zudem eine internationale Dimension und sieht die Vernetzung und den Austausch mit Schüler\*innen des Leo-Baeck-Education Centers in Haifa vor (digital). Die Aktivitäten sollen dokumentiert und so aufbereitet werden, dass das Material für die weiterführende Arbeit mit Schüler\*innen eingesetzt werden kann. Das Projekt wird zusammen mit der Diakonie Mannheim und dem Leo-Baeck-Education Center in Haifa realisiert.

### **Projekt: Aktionsfonds 08/2020 (1.850,- €)**

#### **Mannheimer Abendakademie / Zwischen Diskriminierung und Aktivismus. Partizipation von Sinti und Roma in Politik und Gesellschaft**

##### Themenfeld: Antiziganismus

Das Projekt bildet den Auftakt einer nachhaltigen Kooperation zwischen dem Kulturhaus RomnoKher und der Mannheimer Abendakademie. Geplant ist eine Veranstaltungsreihe mit zwei Podiumsdiskussionen und einer Gesprächsrunde, die die Erfahrungen dreier Frauen mit Sinti-/Romno-Hintergrund zum Gegenstand hat. Gemeinsames Ziel der Maßnahmen ist die Wissensvermittlung bezüglich dem Schicksal der Minderheit, Sensibilisierung im Hinblick auf die alltägliche Diskriminierung in der Gegenwart, Erfahrungen verschiedener Repräsentant\*innen der Sinti und Roma eine Bühne zu bieten sowie Verantwortung und Handlungsrahmen der Mehrheitsgesellschaft zu benennen.

## Projekt: Aktionsfonds 09/2020 (8.573,- €)

### **SJD- Die Falken Mannheim / Deine Geschichte zählt - Rassismuserfahrungen junger Mannheimer\*innen of Colour**

Themenfelder: Muslimfeindlichkeit, Antiziganismus, andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Alltagsrassismus

Wie sehr Rassismus für Mannheimer Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene gelebte Realität ist, wurde durch die berichteten Rassismus-, Diskriminierungs-, Ausgrenzungs- und Gewalterfahrungen im Rahmen der Black Lives Matter /Silent Demos am 6. und 27. Juni 2020 in Mannheim deutlich. Diese Lebensweltperspektive wird medial in Mannheim und deutschlandweit bisher noch zu wenig berücksichtigt. Diese Leerstelle will das Projekt füllen. Inspiriert von alltagsweltlichen Ansätzen (Oral History) wird das Projekt die Rassismuserfahrungen junger Mannheimer\*innen of Colour, aus ihrer Perspektive erzählt, sammeln und im Audio-Format dokumentieren. Das Projekt verfolgt einen partizipativen Ansatz. Junge BPOC (Black and People of Colour) sind von Anfang an in das Projekt, seine konzeptionelle Ausgestaltung und Durchführung eingebunden und ihre Erfahrungs-Expertise zentraler Bestandteil. Das Projekt hat den Anspruch, Rassismus in seiner Alltäglichkeit sichtbar zu machen, insbesondere über digitale Medienformate, die vornehmlich auch von Jugendlichen genutzt werden. Kooperationspartner in diesem Projekt ist bermuda.funk/ Freies Radio Rhein-Neckar sowie (forschungsbegleitend) die Hochschule Mannheim.

### **3. Ausblick**

Mit dem Aktionsfonds besteht die Möglichkeit, dass gute Ideen und die Bereitschaft zum Engagement gegen Extremismus und Rassismus in konkreten Maßnahmen umgesetzt werden können. Insgesamt leisten die über die Zeit im Rahmen des Aktionsfonds durchgeführten Formate einen Wirkungsbeitrag zur Wehrhaftigkeit unserer Stadtgesellschaft gegen Ideologien gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Aus einer strategischen Perspektive kann dieser erwartete Wirkungsbeitrag verstärkt werden, wenn es über den thematischen Rahmen im Titel des Aktionsfonds auch eine konzeptionelle Rahmung für den voraussichtlich mehrjährig auszuschreibenden Aktionsfonds gäbe: Welche Entwicklungstrends im benannten Themenbereich sind speziell in Mannheim zu beobachten? Mit welchen Ansätzen (und deren Zusammenwirken) können diesen Entwicklungen auf geeignete Weise und wirkungsvoll entgegen gewirkt werden? Welche Zielgruppen sind hierbei zu erreichen und einzubinden – sowie wie und wo (Stadtteilbezug; Soziale Medien...)?

Aus fachlicher Sicht empfiehlt es sich deshalb, einen solchen konzeptionellen Rahmen (mit den Projekterfahrungen aus den umgesetzten Projekten) zu entwickeln, und hierbei auch die Schnittstellen bzw. die Verbindung mit dem Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt und dessen Umsetzungsprozesse miteinzubeziehen.

Konzeptionelle Impulse werden dabei u.a. auch von dem für den Aktionsfonds eingesetzten Fachgremium gegeben werden können.